

File Copy Please

Der „Saskatchewan Courier“ ist die größte deutsche Zeitung in Saskatchewan... Erscheinung jeden Mittwochs und Freitag bei Voranzahlung...

# Saskatchewan Courier

THE "SASKATCHEWAN COURIER" is the largest German newspaper published in Saskatchewan... Subscription price \$1.00 in advance.

Organ der Deutschen Saskatchewaner.

3. Jahrgang

Regina, Saskatchewan, Mittwoch, 2. Februar 1910

No. 15.

## Sir Wilfrids Rede.

Gelegentlich der Eröffnung des Ontario Klubs in Toronto vor einigen Wochen hielt unser Premierminister Sir Wilfrid Laurier eine Rede, die in mancher Hinsicht bemerkenswert war...

Es ist sicher, daß es keine Periode in unserer Geschichte gegeben hat, in welcher das brüderliche Gefühl unter den Angehörigen verschiedener Völker in unsern Lande so ausgesprochen war...

## Aus dem Dom. Parlament.

Zeit einen ganzen Tag wurde im Parlament mit der Besprechung einer Resolution Sir Wilfrids verbracht. Der Premierminister beantragte, daß ein Drogen-Gesetz aus fünf Mitgliedern...

## Patronage-System.

Herr Folter brachte folgende Resolution ein: Nach der Überzeugung dieses Hauses ist das bestehende System der Partei-Patronage eine große Gefahr für eine ehrliche und wirksame Verwaltung...

Wir lieben unter dem König von England als pflichterfüllte Untertanen. Aber wir behaupten mit berechtigtem Stolz, daß er keine Rechte über uns hat, wenn unser Parlament nicht zustimmt...

Canada war die erste, die sich selbst regierende Kolonie. Die alten Ideen, wie die Kolonien sich dem Mutterland gegenüber verhalten sollten, erlebten ihren ersten Schwere Stoß...

Sir Wilfrid ging dann zur Mottenfrage über. Diese Frage ist auch seine wichtigste. Wir hatten sie vor Jahren zu erörtern und erklärten damals, daß jeder Teil des Reiches die Freiheit haben müsse...

Wir erklärten, daß wir den britischen Steuerzahler noch mehr entlasten würden. Dazu erklärten wir, daß die Zeit für Canada gekommen sei, mit dem Bau seiner eigenen Flotte zu beginnen...

Hedner zeigte dann, wie die Konventionen in Quebec und Ontario diametral sich entgegensetzten. In Quebec wollten die Konventionen überhaupt nichts von einer Mottenfrage und Mottenpolitik wissen...

Ich kenne das deutsche Volk auch bis zu einem gewissen Grade. Und ich zögere nicht zu behaupten, daß ein solcher Angriff nicht wollen. Ein solcher Angriff würde ihre geschichtlichen Traditionen zunichte machen...

## Aufwardung in Sache der Staats-Elevatorien-Frage.

Man forderte von der Regierung Übernahme der Elevatorien, um das Weizen von Getreide zu verbieten. Durch Staats-Elevatorien würde sowohl den Produzenten wie den Konsumenten am besten gebient werden.

## Deutsch-canadische Handelsaussichten.

Einer unserer Freunde hier selbst, ein Canadier, sandte uns kürzlich einen Auschnitt aus den Handelsberichten der amerikanischen Konsuln und bemerkte dabei Folgendes: In der jetzigen ereignisreichen Zeit...

Es ist ganz zweifellos, daß Deutschland ein großer Konkurrent der anderen großen Handelsnationen hier in Canada werden wird. Sobald der Kampf ausgebrochen werden wird, wobei der Vorteil der beiden Nationalitäten in Deutschland, Großbritannien und Canada herbeizuführen...

## Die britischen Wahlen.

Die britischen Wahlen sind vorüber. In drei Wochen haben sie gedauert. Fragt man sich verwundert, was es kommt, daß die allgemeinen Wahlen so lange Zeit im lieben England dauern...

So geht es in Old-England. Dem Land, das sich die Mutter der Parlamente nennt. Weder viel alter, verstaubter und rickfängeriger Krampf erbt dort noch. Und es ist schade, daß die Liberalen so geschwächt wiedergeboren sind...

Das ernsthafte Ereignis der deutschen Plagie in diesen Seiten wurde viel bedroht und zeigte deutlich, welche Ausdauer der Deutsche entwidelt, trotz aller Enttäuschungen in der Vergangenheit, den Vorenstausatz zu heben.

Die Bildung des Deutsch-canadischen Wirtschaftsbundes ist ein weites Feld, wie erst es den deutsch-canadischen Geschäftsleuten mit dem Abschluss dieses Handelsvertrages ist. Großbritannien hat in der Vergangenheit den Vorteil gehabt, seine Waren unter dem Präferenzgoll nach Canada zu bringen...

1904	für	\$8,028,544
1905	für	\$6,642,139
1906	für	\$7,040,091
1908	für	\$8,250,745
Canada führte nach Deutschland aus ihren Jahren:		
1904	für	\$1,819,223
1905	für	\$1,146,654
1906	für	\$1,872,557
1908	für	\$2,374,907

Trotz der ungünstigen Bedingungen ist der Handelsandel zwischen den beiden Ländern also tatsächlich noch gesteigert. Besonders interessant ist es, daß der französisch-canadische Handel, dem nicht die großen Schwierigkeiten im Wege stehen...

Es ist ganz zweifellos, daß Deutschland ein großer Konkurrent der anderen großen Handelsnationen hier in Canada werden wird. Sobald der Kampf ausgebrochen werden wird...

So geht es in Old-England. Dem Land, das sich die Mutter der Parlamente nennt. Weder viel alter, verstaubter und rickfängeriger Krampf erbt dort noch. Und es ist schade, daß die Liberalen so geschwächt wiedergeboren sind...

## Deutscher tot aufgefunden.

Von Madlin, Sask., kommt die Nachricht, daß Rudolf Amel, der von der Widom-Ranching Co. als Schaffhüter beschäftigt war...

tergraben haben, eine Sache, von welcher noch ein Gut Teil zu hören sein wird, wenn auch noch geraume Zeit vergehen mag...

Es ist ganz zweifellos, daß Deutschland ein großer Konkurrent der anderen großen Handelsnationen hier in Canada werden wird. Sobald der Kampf ausgebrochen werden wird...

Es ist ganz zweifellos, daß Deutschland ein großer Konkurrent der anderen großen Handelsnationen hier in Canada werden wird. Sobald der Kampf ausgebrochen werden wird...

So geht es in Old-England. Dem Land, das sich die Mutter der Parlamente nennt. Weder viel alter, verstaubter und rickfängeriger Krampf erbt dort noch. Und es ist schade, daß die Liberalen so geschwächt wiedergeboren sind...

## Deutscher tot aufgefunden.

Von Madlin, Sask., kommt die Nachricht, daß Rudolf Amel, der von der Widom-Ranching Co. als Schaffhüter beschäftigt war...

wurde. Der Indianer benachrichtigte den Hotelbesitzer E. Willis in Madlin von dem Fund, der mit Dr. Stodd die Leiche in die Stadt brachte...

Es ist ganz zweifellos, daß Deutschland ein großer Konkurrent der anderen großen Handelsnationen hier in Canada werden wird. Sobald der Kampf ausgebrochen werden wird...

## Kaisers Geburtstagsfeier.

Berlin, 27. Januar. Die Feier des einundfünfzigsten Geburtstags des Kaisers Wilhelm ist in der herkömmlichen Weise begangen worden...

Es ist ganz zweifellos, daß Deutschland ein großer Konkurrent der anderen großen Handelsnationen hier in Canada werden wird. Sobald der Kampf ausgebrochen werden wird...

## Deutscher tot aufgefunden.

Von Madlin, Sask., kommt die Nachricht, daß Rudolf Amel, der von der Widom-Ranching Co. als Schaffhüter beschäftigt war...

wesenden Oberbürgermeister Siegrist den Grund seines Verhaltens mitteilte. Präsident Laft hat per Stadel den folgenden Glückwunsch zum Geburtstag an Kaiser Wilhelm abgeschickt...

## Legislatur eröffnet.

Am letzten Dienstag wurde die Provinzial-Legislatur von Ontario eröffnet. In der Thronrede wurde auf die hohen Lebensmittelpreise hingewiesen...

## Radwahl in Ottawa.

Am 29. Januar fand in Ottawa die Radwahl zum Dominion-Parlament statt. Der Sieg war durch Premier Lauriers Resignation, der in zwei Parteien geteilt wurde...

## Von McRob erkrankt.

Von Winnipeg wurde letzten Sonnabend berichtet, daß unser Ministerpräsident Herr V. McRob schwer an Appendicitis erkrankt sei. Neueren Nachrichten zufolge sieht Herr McRob sich schon bedeutend besser und wird sich wohl wieder gänzlich von Appendicitis erholen.

## Neueste Nachrichten.

Paris, 1. Febr. - Langsam, sehr langsam fällt das Wasser der Seine, die am Samstag früh um 2 Uhr ihren Höhepunkt erreicht hatte. Am Mittwoch war das Wasser etwa 1 1/2 Fuß gefallen...

Berlin, 28. Jan. - Allgemeines Aussehen erzeugt der Anhalt der Wahlen, die im Einzelnen aus ihren Bestimmungen vertrieben worden sind, sind noch nicht erhältlich...

Berlin, 29. Jan. - Das deutsche Aussehen erzeugt der Anhalt der Wahlen, die im Einzelnen aus ihren Bestimmungen vertrieben worden sind, sind noch nicht erhältlich...

Der Kaiser hat die Wahlen in der Thronrede mit Wohlwollen betrachtet. Die Wahlen sind ein Beweis für die Stärke der Demokratie in Deutschland. Die Regierung wird sich bemühen, die Interessen aller Teile des Reiches zu vertreten...